

Verteilung von Kunsthonig.

§ 1. Auf Ausweis „170“ der Lebensmittelkarte (14. April bis 11. Mai 1918) wird $\frac{1}{2}$ Pfund Kunsthonig

- § 2. Krankenkäufer und Kliniken können beim Wohlbesitz für die von ihnen zu versorgenden Kranken aus dem Zivilstande die Ausstellung eines Bezugscheins beantragen. Hierbei ist $\frac{1}{2}$ Pfund Kunsthonig für jede belegte Zeit zugrunde zu legen.
- § 3. Die Anmeldezeit der Ausweise und Bezugscheine in einem Kleinhandelsgeschäft hat am 29. oder 30. April 1918 zu erfolgen.
- § 4. Die Geschäftsinhaber haben die Ausweise und Bezugscheine aufzurechnen, die Ausweise im Faltensatz zu 100 Stück verpackt, die Faltensätze mit Firmenaufschrift oder sonstig zu versehen, der zuständigen Verteilungsstelle am 1. oder 2. Mai 1918 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.
- § 5. Wer gefälschte Ausweise oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der eingereichten Ausweise macht, hat strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen.
- § 6. Als Verteilungsstellen sind eingerichtet:
 - a) für Großbetriebe des Kleinhandels (Konsumvereine, Einkaufsvereine),
 - b) für Geschäfte, die Mitglieder der Einkaufsgesellschaft Dresdner Kolonialwarenhandl. u. d. in Dresden sind,
 - c) für Geschäfte, die Mitglieder des Einkaufsvereins Dresdner Kolonialwaren- und Produkt-handl. in Dresden sind.
- Die wiederholt bekanntgegebenen Stellen,
 - A) für Geschäfte, die weder unter a. noch unter b. und c. fallen, die Firmen Richard Ihleme, Altemarktstraße 1; F. Aug. Hertel, Ostra-Allee 23; Adolf Schreiber, Altemarktstraße 10; Albert Mentner, Kömmerlitzstraße 21; Georg Dornig, Seydlitzstraße 58; Schmieder & Engler, Kömmerlitzstr. 1; Verkaufverband Norddeutscher Wollereien, Lützow-Allee 17.
- § 7. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 6. Mai erfolgen, widrigenfalls sich der Kleinhändler strafbar macht.
- § 8. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt bei Tafelware 75 Pf., bei Auswickelware 75 Pf. für ein Pfund.
- § 9. Die Abrechnung mit den Verteilungsstellen liegt der Warenverteilungsgesellschaft, hier: Wagner Straße 15, S. 10, ob.
- § 10. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September 1915 bestraft.

Dresden, am 27. April 1918.

Der Rat zu Dresden.

Verkehr mit Kohlen im Mai.

§ 1. Den unbelieferten Aprilabnahmen der Grundarten und der blauen und roten Zulagarten sowie den noch unbelieferten gelben Zulagarten wird Gültigkeit über den 30. April 1918 hinaus bezeugt. Sie dürfen demnach noch bis auf weiteres beliefert werden.

§ 2. Händler, deren Eingänge es gestatten, dürfen die Kohlenmengen, die einem Haushalt auf die laufenden Grundarten und auf die laufenden blauen und roten Zulagarten noch zustehen, auf einmal abgeben. Jedoch ist diese Kohlenabgabe auf einmal sowie die Belieferung der blauen, gelben und roten Zulagarten jedem Händler nur insoweit erlaubt, als dadurch die Belieferung der Inhaber von Grundarten, namentlich der Abholer kleinerer Mengen und der Inhaber von Bezugscheinen, nicht beeinträchtigt wird.

§ 3. Auf Bezugscheine darf im Mai geliefert werden:

1. der für den April bewilligte und bisher noch nicht gelieferte Teilabnahme;
2. daneben höchstens $\frac{1}{4}$ der nach Abzug der Teilabnahme verbleibenden Menge.

 Ausnahmen sind zugunsten der Wälder ohne weiteres, im übrigen nur mit vorher eingeholender Genehmigung des Kohlenamtes zulässig. Die vorstehenden Beschränkungen Dresdner Händler gelten auch für die Belieferung von Verbrauchern in den Amtshauptmannschaften Dresden-Mittstadt und Dresden-Neustadt. Die Abgabe von Kohlen, Breiten oder Rots an Verbraucher im Bereiche der beiden Amtshauptmannschaften ist nur gegen Entgegennahme einer entsprechenden Zahl von Abrechnungen der dort geltenden Kohlenarten oder gegen Abrechnung auf den dort geltenden Bezugscheinen gestattet.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 92 der Bekanntmachung des Reichskohlenkommissars vom 30. März 1918 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geld bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Ferner kann auf Verurteilung der Brennstoffe erkannt werden, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, ohne Unterschied, ob für den Täter gebühren oder nicht. Außerdem haben Händler, die sich in der Verfolgung der vorstehenden Bestimmungen als unguverläßig erweisen, die Zurückziehung der Zulassung beim Kohlenamt zu gewärtigen.

Dresden, am 27. April 1918. [S27]

Der Rat zu Dresden.

Soz. Verein Dresden-N.

Freitag den 3. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
Gruppen = Versammlungen

in folgenden Lokalen:

- Gruppe 1: Restaurant Zum Bürgerbräu, Altmarkt 8
- 2: Restaurant Köpfel, Kömmerlitzstraße 35
- 3: Restaurant Adam, Kaufmannstraße 16
- 4: Restaurant Wilsdruffer Vorstadt, Freiburger Straße 9
- 5: Dresdner Volkshaus, Rigenbergstraße
- 6: Restaurant Scholze, Schmorlitzstraße 62
- 7: Restaurant Emil Müller, Eilenstraße 57
- 8: Restaurant Berndt, Bismarckstraße 31.

Tages-Ordnung:
1. Vorstandsbericht. — 2. Stellungnahme zur Landesversammlung. — 3. Vorschläge zu zwei Delegierten.
Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Schlacht-Rauichen

läuft ohne Färme mit Fell pro Pfd. 3.30 M., ohne Färme und ohne Fell pro Pfd. 4.25 M. Radnahme zulässig. Porto u. Verpackung zu meinen Kosten oder zurück. Bitte vorherige Anfr. abgeben. R. Bielefeld, Dresden, Bismarckstraße 84

Kaufe jeden Posten
Weinflaschen, ex. v. 20 Stk.
Zeitungspapier, gebündelt, 30 Stk.
Sekt- und Weinfaste,
Frauenhaare in Schächelchen
Tager, Schreibergasse 18, 1. Tel. 23622. — Größere Posten komme überall abholen. IS 348

Am 27. April verschied plötzlich und unerwartet unser verehrter Herr Direktor

Ludwig Schmitt.

Der Verlust des Dahingegangenen trifft uns hart. Seinem sozialen Empfinden und Handeln, seinem Wirken, seiner Schaffensfreudigkeit haben wir vieles zu danken. Zu früh schied er von uns. Es war ihm nicht vergönnt, alle seine großen Ideen und Ziele zu vollenden.

Wäge sein Geist und Wille in seinem Nachfolger weiterleben. Wir werden den Verstorbenen in ehrendem Andenken behalten!

Die Gesamtarbeiterchaft
der Sachsentwerf, Licht- und Kraft-Vereine.

Kaufe alte Kunst.

Gebisse

zahlte pro Zahn 55 Pf., Platinodonten 7.50 Pf., gebn. Eckt. u. Korke Weine

Zeitungspapier, geb. 20 Stk. 2.00 Pf.
Weinflaschen, 20 Stk. 1.00 Pf.
alte Möbel usw. Kaufmann, Weberg. 23, 1. Tel. 12528
Weich. 23. 5-7 U. Sonntag 9-11 U.

Frauenartikel
Wäschereien, Schlingel- u. Krankenartikel, Gummisäuger usw. empfiehlt Gemüswarenhaus Sanias nur [H 176]
Freiberger Platz 8
Tamenbergschule d. m. Bism.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek
Jedes Heft 25 Pf.
Volksbuchhandlung

Das Herz voll tiefem Schmerz, beehren wir uns davon Kenntnis zu geben, daß unser Direktor und Freund

Herr Ludwig Schmitt

mittlen im Schaffen und in der Vollkraft seiner Jahre und durch einen Herzschlag entrisen worden ist.

Der dem heimgegangenen großartigen Leiter unseres Werkes eigen gewesene Schaffensdrang, sein hervorragender Fleiß und geradezu gewaltiger schöpferischer Sinn, sie zwangen ihn, unbekümmert um sich selbst, ganz in der ihm anvertrauten Sache aufzugehen; sie sind die Ursache zu seinem weitbekanntem, ungewöhnlichen Aufstieg, leider wohl aber auch zu seinem allzufrühen Tode geworden. Unser Werk verbannt dem Heimgegangenen unendlich viel, nicht minder aber das engere und weitere Vaterland, für die, wenn zwar fern vom Getümmel des Schlachtfeldes, er gleichsam auch sein Leben hingegeben hat.

Dem nimmermüden Direktor, dem liebenswürdigen Freund gilt unser inniger Dank für alles, was er uns gewesen, bis ans Ende unserer Tage.

Dresden, den 27. April 1918. [S29]

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Sachsentwerf, Licht- und Kraft-Vereine.

Gestern verschied nach langem Leiden, das er sich im Felde zugezogen, mein lieber Mann, unser guter Sohn

Franz Wolf

Marmorschleifer

im Alter von 28 Jahren. [W52a]

Die trauernde Gattin **Else Wolf** nebst Eltern und Geschwistern.

Die Einäscherung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr im Volkswägen Krematorium statt.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir am 12. April die schmerzliche, unfahrbare Nachricht, daß unser lieber, guter Bruder, Schöninger, Onkel und Neffe, mein heißgeliebter Bräutigam

Willi Fleischer

Soldat in einem Infanterieregiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes zweiter Klasse im blühenden Alter von 26 Jahren am 28. März nach 41 monatigem, tapferem Ausdauern im schrecklichen Völkerringen sein junges Leben lassen mußte.

Wittwe: am 29. April 1918.

In tiefstem Schmerze:

Aetur Fleischer, a. B. im Felde, und Frau. Laura Christmann geb. Fleischer. Hermann Fleischer, a. B. im Felde, und Frau. Alwin Fleischer, a. B. aus dem Felde beurlaubt, und Frau. Clara Fleischer als Schwester. Paul Fleischer, a. B. im Felde. Verwandte und Angehörige. Wita Köhler als Trau- nebst Eltern und Geschwistern [H 177]

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Herr Schneidermstr. Friedrich Dreyer

nach schwerem Leiden im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, mittags 1 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhof. [H 178]

Ernst Haackel: Die Weltkränzel
Preis 2 Mark.
Volksbuchhandlung, Bismarckplatz 10.

SARRASANI MAZEPPA

oder
DER AUFSTAND IN DER UKRAINE

Ein ukrainisches Sagen-Drama in zehn Bildern, unter Benützung der Balladen von Lord Byron und Victor Hugo und des Romans von Müntzberg u. d. Angaben des Direktors Sarrasani verfasst von Adolf Stielmann. Unter Mitwirkung von 30 Schauspielern, 250 Personen, Gesangschor und 80 Pferden. Kostüm nach Angaben von Frau Direktor Sarrasani. Dekorationen nach Entwürfen des Kunstmalers Apollonovsky, ausgeführt von Karl Weissenborn in den Werkstätten des Circus Sarrasani. Einrichtung von Bühnentechnikern Max Böckelmann, Inszenierung von Direktor Sarrasani. Regie: Franz Carot und Alfred Delboog. Arrangement der Töne von Hofballkapellmeister Georg Blauvalet. Kinematographische Zwischenspiele, aufgenommen von der Firma Heinrich Eisenmann in Dresden. Musik, zusammengestellt von Hans Franke in Lechwitz, nach den Kompositionen von

CHOPIN UND FRANZ LISZT

1. Bild: Mord in Polen.
2. Bild: Mazeppas Haus in Flammen.
3. Bild: Geborgen im Hause des Starosten.
4. Bild: Nachtlager am Hofe Johann Kasimirs, König von Polen.
5. Bild: Celesta, das Königsleichen.
6. Bild: Die Adelsverschwörung.
7. Bild: Mazeppas Gefangen.
8. Bild: Mazeppa, Hetmann der Donkosaken.
9. Bild: Trauung hinter Klostermauern.
10. Bild: Mazeppas Traum — der Ukraine Erlösung.

Schlussbild: Der erste Friede.

Allabendlich 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag 7 Uhr, Sonnabend, Sonntag, Mittwoch nach 3 Uhr

Ausserdem: Der grosse Circusspielplan.

Sarrasani-Trocadero: 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag 7 Uhr, Sonnabend, Sonntag, Mittwoch nach 3 Uhr

Die Dresdner Volkszeitung für Musikgeschichte...

Der Moderne Künstlerbund...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Der polnische Dichter Lucian Mdel...

Briefkasten.

M. T. 17. Schnitzer Straße. Von der...

M. A. Kaufstraße. 1. Im...

R. C. 21. Sie müssen die Steuern...

S. R. Kaufstraße. Schreiben Sie...

R. 100. Einen solchen Antrag...

A. J. W. Kontributionsgelder...

M. W. Misfwaßstraße. Sie müssen...

Manonier H. W. 1. 1. Teil...

5. Klasse der 172. Rgl. Sächs. Landeslotterie.

Table with lottery numbers and prizes.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil...

Tymians Thalia Theater advertisement.

Radeberger Hutfabrik

Advertisement for Radeberger hats with illustrations and prices.

Die Kleiderwertungsstelle Dresden advertisement.

Dreher advertisement for tool machines.

Kräftige Arbeiterinnen advertisement.

2 Bettstellen advertisement.

Sparkasse Niedersedlitz advertisement.

Dreher advertisement for cigarette machines.

Gelernte Dreher advertisement.

Grillparzers Werte advertisement.

Musenhalle advertisement.